

100 Jahre Eisenbahnhochbrücke Rendsburg

PASSAGE

Ein Lichtkunstwerk von Till Nowak



1. Die Chance – 100 Jahre Hochbrücke

Die Eisenbahnhochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) bei Rendsburg ist das bekannteste Bauwerk, das nach der Eröffnung des NOK entstanden ist. Sie wurde zwischen 1911 und 1913 erbaut und überspannt den Kanal in 42 m Höhe. Die Brücke ist zu einem Wahrzeichen des Kanals, der Stadt Rendsburg und der gesamten Region geworden.

Unterhalb der Brücke verbindet eine Schwebefähre das Nord- mit dem Südufer. Diese dient nicht nur dem Transport von Fahrzeugen und Personen, sie ist auch eine bedeutende touristische Attraktion und ein technisches Industriedenkmal, was dazu geführt hat, dass die Fähre als UNESCO Weltkulturerbe angemeldet wird. Die notwendigen Studien hierzu werden zurzeit erarbeitet.

2013 feiert die Hochbrücke 100-jährigen Geburtstag. Als Höhepunkt der Feierlichkeiten soll das Lichtkunstwerk „PASSAGE“ eingeweiht werden.

2. Die Idee

Seit vielen Jahren besteht der Wunsch, die Eisenbahnbrücke auch bei Dunkelheit ins rechte Licht zu rücken und dieses Wahrzeichen zu beleuchten. Till Nowak, ein international renommierter und ausgezeichnete Künstler aus Hamburg (vgl. www.tillnowak.com und www.framebox.de), hat ein Konzept ausgearbeitet, das weit über eine Illuminierung hinausgeht!

Der auf vielerlei Weise einzigartige Entwurf sieht vor, dass an beiden Ufern eine robuste Stele mit einem Rad errichtet wird. Über dieses Rad können Passanten und Fährbenutzer ihre Lieblingslichtfarbe einstellen.

Wenn die Fähre ablegt, greift sie das gewählte Licht mit einem auf die Unterseite der Brücke gerichteten Scheinwerfer auf und befördert es zum anderen Ufer. Dort kann nun die Farbe wieder verändert und zurückgeschickt werden. Das Lichtkunstwerk wird auf diese Weise zum „Mitmachobjekt“ für Anwohner, Passanten und Besucher der Region. Es verbindet die beiden Ufer miteinander. Es hebt die Funktion der Fähre hervor und abstrahiert sie dabei gleichzeitig. Es visualisiert den Transport von immateriellen Gütern: Ideen, Gedanken, Charakteren. Gleichzeitig wird die Brücke mit farbigem Licht in Szene gesetzt, jedoch kein Licht welches computergesteuert oder statisch ist, sondern von Benutzern der Fähre, Besuchern der Brücke oder Einwohnern der Region selbst gesteuert wird.

Modus 1: Bei Betrieb der Schwebefähre

An dem Ufer, an dem die Fähre gerade anliegt, kann die Farbe von Passanten anhand einer Steuerungsstation mit einem Drehrad eingestellt werden. Die eingestellte Farbe erleuchtet dabei die jeweilige Hälfte der Brücke. Wenn die Fähre nun ablegt transportiert sie das farbige Licht auf die andere Seite, wo daraufhin die andere Hälfte der Brücke in der Farbe erstrahlt. So können sich Passanten von Ufer zu Ufer ihre individuellen Farben hin- und herschicken.



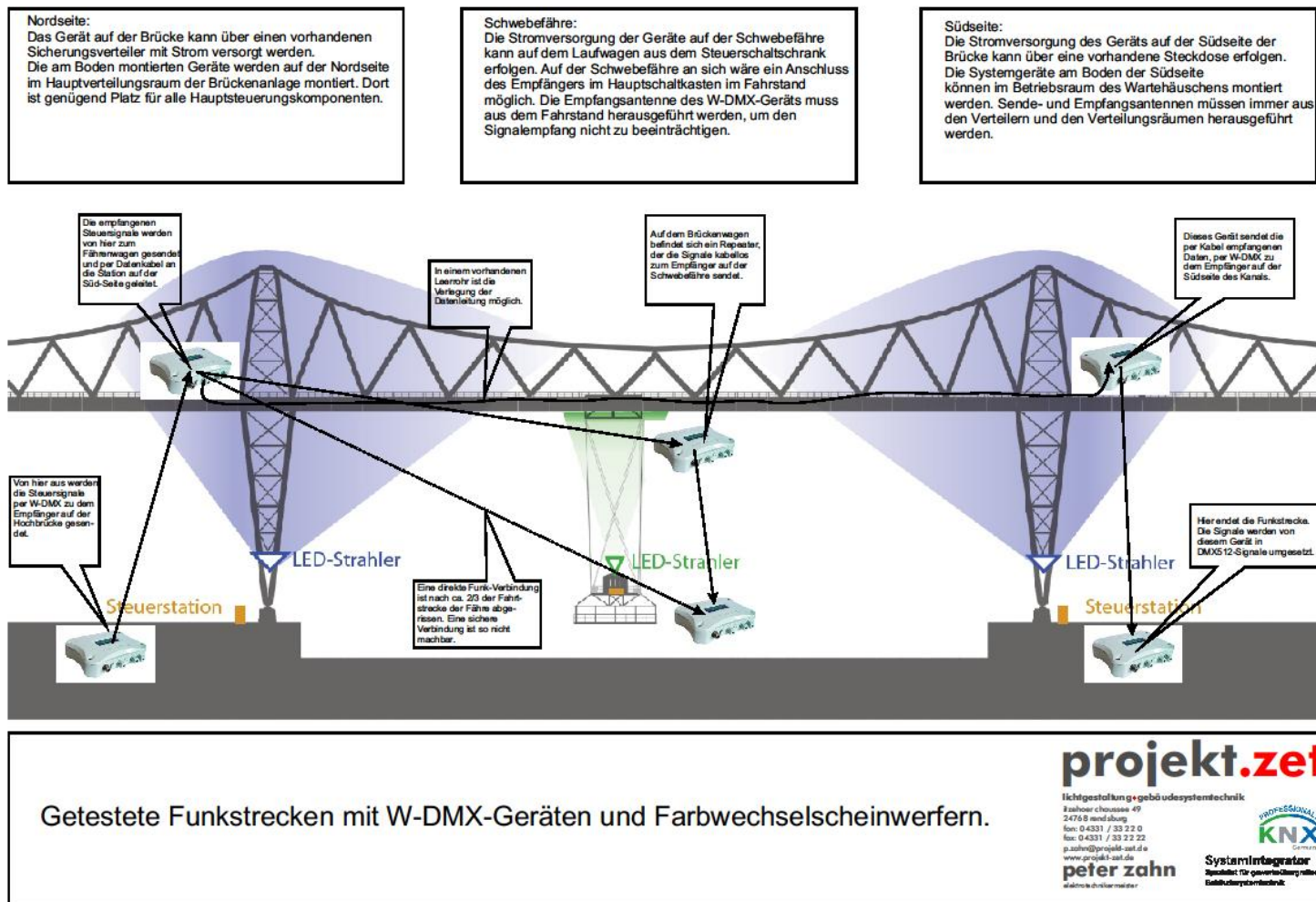
Modus 2: Wenn Schwebefähre außer Betrieb

Außerhalb der Fährenzeiten kann die Farbe an beiden Ufern von Passanten frei eingestellt werden. Dadurch entsteht immer ein lebendiger Farbdialog zwischen den Ufern, der Bürgern und Besuchern die Möglichkeit gibt, die Brücke einmal in ihr eigenes Licht zu hüllen.



3. Technische Umsetzung

Die technische Umsetzung ist anspruchsvoll. Machbarkeit und Umsetzungsvarianten wurden untersucht und werden zurzeit ausgewertet. Hierzu gehört auch ein Test der LED-Lampen unter realen Bedingungen. Nachfolgende Grafik zeigt eine Möglichkeit, wie die Lichtsignale von den Stelen auf die Fähre und umgekehrt übertragen werden können.



4. Kosten und Finanzierung

Nachfolgende Tabelle beinhaltet die Kosten (unterteilt in Installationskosten und Betriebskosten) und die jeweilige Finanzierung. Bei den Kosten muss unterschieden werden in förderfähige Kosten, für die über die AktivRegion EU-Gelder als Zuschuss beantragt werden und nichtförderfähige Kosten, die der Antragsteller allein trägt (hierzu zählen z.B. die Umsatzsteuer und das Künstlerhonorar).

Erfreulich ist die hohe Zahl an Sponsoren, die diese Idee mittragen und über die die laufenden Kosten (= Betriebskosten) für die nächsten zehn Jahre gedeckt sind. Ein Teil der nichtförderfähigen Kosten wird ebenfalls über Sponsoren abgedeckt.

| Kosten | | | | Bemerkung |
|---|--------------------|-------------------|------------------|-----------------------|
| Positionen | Investitionskosten | | Betriebskosten | |
| | förderfähig | nicht förderfähig | | |
| Installation | 147.810,00 | | | |
| Honorar Künstler (Idee, Konzept, Leitung, inkl. USt.) | | 18.500,00 | | |
| Umsatzsteuer für Installation | | 28.083,90 | | |
| Strom | | | 3.000,00 | |
| Wartung | | | 875,00 | |
| Miete (WSA) | | | 100,00 | |
| EDV (Homepage) | | | s.u. | |
| Versicherung | | | ? | |
| Gesamt | 147.810,00 | 46.583,90 | 3.975,00 | |
| USt | | s.o. | 755,25 | |
| Gesamt (brutto) | | 194.393,90 | 4.730,25 | |
| Hochrechnung auf 10 Jahre | | | 47.302,50 | |
| Finanzierung | | | | |
| AktivRegion | 81.295,50 | | | |
| Strukturfonds (insges. 94.598,40) | 66.514,50 | 28.083,90 | | |
| Sponsoren | | | | |
| Bauernverband | | 5.000,00 | | einmalig |
| Stadtwerke (mündliche Zusage) | | | 10.000,00 | 5 x 2.000 |
| Projekt Z | | | 10.000,00 | 10 x 1.000 |
| Getreide AG | | | 3.000,00 | einmalig |
| Ahlmann-Zerssen | | | 10.000,00 | 10 x 1.000 |
| Rendsburg Port GmbH | | | 10.000,00 | 10 x 1.000 |
| Bürgerstiftung | | 6.000,00 | | einmalig |
| Fiehnstiftung | | 6.000,00 | | |
| EON Hanse / Netz AG | | | 1.000,00 | |
| IHK Kiel | | 7.500,00 | | einmalig |
| Sparkasse Mittelholstein bzw. Sparkassenstiftung | | | 5.000,00 | mindestens, ggf. mehr |
| <u>weitere Kontakte</u> | | | | |
| Die Netzwerkstatt | | | s.o. | |
| Summe | 147.810,00 | 52.583,90 | 49.000,00 | |
| Über/Unterdeckung | 0,00 | 6.000,00 | 1.697,50 | |

Stand: 09.01.2013